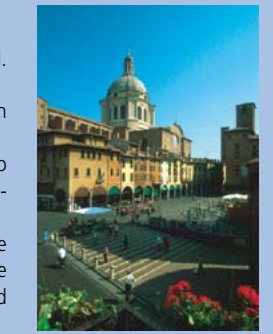


Mantua Weltkulturerbe

Mantua erlebt ihre Blütezeit unter der langen Herrschaft der Gonzaga vom XIV. bis XVIII. Jahrhundert. Der Palazzo Ducale gehört, zusammen mit dem Schloss, zu den größten architektonischen Komplexen Italiens. Die Route des Fürsten, zu Fuß oder mit dem Rad, umfasst den Dom, S. Andrea, den Lungorico und die Pescherie, S. Sebastiano, das Mantegna-Haus und den Palazzo Te, sowie die romanische Rotunde von San Lorenzo, den Palazzo d'Arco und das Teatro Scientifico des 18. Jh. Seit 2008 gehören **Mantua** und **Sabbioneta** zum **UNESCO**-Weltkulturerbe, da beide Städte "ein außergewöhnliches Zeugnis in Bezug auf die städtebauliche, architektonische und künstlerische Realisierung der Renaissance bieten, die untereinander mit den Ideen und Ambitionen der herrschenden Familie Gonzaga verbunden sind..."



Die Flüsse: Mincio und Po

Der Po, Italiens längster Fluss, nimmt im Territorium Mantua den Gardasse-Abfluss sowie Hauptzufluss auf, d.h. den Fluss Mincio, der in der Provinzhauptstadt drei kleine Seen bildet bevor er seinen Lauf nach Governolo fortsetzt, wo ein beeindruckendes Wasserbauwerk, im Schiffsverkehr auch "Aufzug" genannt, den Wasserfluss bis San Benedetto Po regelt. Er schlängelt sich durch das Land und die Städte und erreicht die Region Ferrara bei Stellata di Bondeno, wo er auf den letzten Nebenfluss, den Panaro, stößt, auf seinem Weg herrscht er über trockengelegte Gebiete, bestellte Felder und Obstgärten bis zum Endstrich, wo das echte und wirkliche Delta beginnt. Mit dem Po di Goro wird also die Provinzgrenze bis zur Adria gezeichnet, eine Landschaft, die sich mit einem komplexen Bewässerungsnetz charakterisiert und die mit dem Rad, über die Dammstraßen, zu befahren ist.

Stellata und Bondeno

In **Stellata di Bondeno**, ein am Fluss errichteter Ort mit kompakter Struktur, beginnt die ausgefallene radtouristische Route mit dem Namen "Destra Po" und hier ist auch die sternförmige Festung Rocca Possente zu bewundern, die sich aus der Flussaue erhebt. Es lohnt sich ebenfalls, dem archäologischen Museum mit Zeugnissen des Territoriums aus den verschiedenen historischen Epochen, einen Besuch abzustatten. Nach Stellata wird der Panaro überquert, der letzte Nebenfluss des Po, um nach **Bondeno** zu gelangen, die älteste Ansiedlung der Provinz, wo in der Vergangenheit, wie die zahlreichen Wasserbauwerke bezeugen, das Wasser der Protagonist war. Heute rühmt sich der Ort mit zahlreichen Festen, die die reiche kulinarische Tradition hervorheben. In Bondeno wird der schöne und schattige Wander- und Radweg **Burana** genommen und dann geht es an Pappelbaumreihen und am ruhigen Kanal entlang bis zu den Stadttoren von Ferrara.

In Bondeno über den Kanal "Cavo Napoleoneico" hinweg und auf dem "Destra Po" entlang fahren bis Pontelagoscuro.

Radweg FE20 Destra Po

Einer der längsten Radwege Italiens: 120 km von Stellata bis ans Meer, am rechten Po-Ufer entlang, eine ebene Strecke für alle, fast ausschließlich von Radfahrern verwendet. Von der Stadt Ferrara aus lauten die wichtigsten Etappen der Route: Ro, mit der schwimmenden Mühle und die "literarischen", Riccardo Bacchelli gewidmeten Besuchsparcours, zurückgelegt werden kann, um die Stadt schützenden Festungstürme zu erkunden. 1995 wurde das historische Zentrum von Ferrara der **UNESCO**-Welterbeliste hinzugefügt und zwar als "...bewundernswertes Beispiel einer in der Renaissance geplanten Stadt, die ihr historisches Zentrum intakt erhält." Die Anerkennung weiterte sich dann auf das Territorium des Po-Deltas und die "Delizie Estensi" aus, als außergewöhnliche kulturelle Landschaft, die ihre ursprüngliche Form bewahrt.

Ferrara

Ferrara stellt eins der wichtigsten italienischen Zentren der Renaissance dar, wo Harmonie und Gleichgewicht der Geschichte ein außergewöhnliches Stadtprojekt ausstatten. Die Blütezeit des Estenser-Hofs hat unlösliche Spuren hinterlassen wie die "Addizione Ercolea" mit dem monumentalen Corso Ercole I d'Este, dem Estenser Schloss und dem Freskenzyklus im Palazzo Schifanoia. Auch nicht auszulassen ist die 9 km lange Strecke, die zu Fuß oder mit dem Rad, auf dem Erdwall oder unten im Schützengraben um die Stadtmauern herum, zurückgelegt werden kann, um die Stadt schützenden Festungstürme zu erkunden. 1995 wurde das historische Zentrum von Ferrara der **UNESCO**-Welterbeliste hinzugefügt und zwar als "...bewundernswertes Beispiel einer in der Renaissance geplanten Stadt, die ihr historisches Zentrum intakt erhält." Die Anerkennung weiterte sich dann auf das Territorium des Po-Deltas und die "Delizie Estensi" aus, als außergewöhnliche kulturelle Landschaft, die ihre ursprüngliche Form bewahrt.

Peschiera - Mantua

Die gesamte Route (43,5 km) schlängelt sich ganz über den Wander-/Radweg, entlang den Dämmen des Mincio und den künstlich angelegten Kanälen im Regionalpark des Mincio. Von Peschiera aus können verschiedene Absteher gemacht werden um das Schloss Ponti sul Mincio, Monzambano mit dem Scaliger-Schloss und der Pfarrkirche, das Dorf und die **UNESCO**-Welterbestätte Castellaro Lagusello, das auf einen herzförmigen See zeigt, Cavriana und den bezaubernden Ort Borghetto zu besichtigen. In Volta Mantovana sind dem berühmten Gonzaga-Palast mit seinen Gärten ein Besuch abzustatten. Vor Mantua liegt dann noch Bosco Fontana, einst Jagdrevier der Gonzaga.

Rechts abbiegen, von Soave Richtung Maglio, ohne den Damm des Kanals Diversivo zu verlassen und nach Überqueren der Mincio-Brücke Richtung Sacca di Goito fahren. Von hier aus geht es über die Strada Comunale (Gemeindestraße) nach Rivalta sul Mincio und dann über den Radweg bis Grazie, berühmt für die Marienwallfahrtskirche.

Sabbioneta

Die sternförmige Stadt Sabbioneta liegt ca. 35 km südwestlich von der Provinzhauptstadt. Sie wurde auf Wunsch des Herzogs Vespasiano Gonzaga in der zweiten Hälfte des 16. Jh. errichtet und stellt das außergewöhnliche Beispiel einer vollkommen realisierten Idealstadt dar. Den Fürstenbauten wie Palazzo Ducale, Palazzo Giardino, Galleria degli Antichi, Teatro all'Antica, fügen sich die wertvolle Synagoge und das Museo d'Arte Sacra hinzu, in dem der "Toson d'Oro" von Vespasiano Gonzaga verwahrt wird.

Mantua und Sabbioneta sind auch durch einen 47 km langen Radweg miteinander verbunden: die "Ciclovia Mantova e Sabbioneta - Città dell'UNESCO", die über Panoramastraßen (auch für Autos befahrbar) führt. In der Nähe die Kirche von Vigoreto und die beeindruckende Pfarrkirche von Villa Pasquali.

San Benedetto Po und das Mathildische Land

Die Klosteranlage Polirone in San Benedetto Po zählt zu den bedeutendsten Zeugnissen der Benediktiner in Norditalien. Mathilde von Tuszien gründete die Abtei, bekannt als "Montecassino des Norden", die das Museo Civico Polironiano, eins der größten Volkskundemuseen Italiens, mit einer umfangreichen Sammlung an Landwirtschaftsgeräten und einer Sammlung an alten Marionetten beherbergt. Unter den romanischen Kirchen, für deren Errichtung Mathilde zu danken ist, sind die von Pegognaga, Quingentole und Pieve di Coriano, sowie die Wallfahrtskirche Santuario della Comuna in Ostiglia, das Oratorium Ghisione in Villa Poma und die Kirchen in Sermide und Felonica ein Besuch wert. Nuvolato di Quistello, ist nicht nur für die romanische Kirche S. Fiorentino sondern auch für das Museum Diffuso bekannt.

Von Revere geht es auf der rechten Po-Dammseite weiter; dort beginnt eine Route, wo der Fluss Secchia überquert und nach San Benedetto Po, Suzzara erreicht wird.

Parks und Naturoasen zwischen Mantua und Ferrara

Die naturalistischen Aspekte des Territoriums von Mantua werden im Parco Regionale del **Mincio** und im Parco Regionale dell'**Oglio Sud** für die vom Fluss Oglio bespülte Uferstrecke geschützt.

Mincio-Park

Von Norden nach Süden, im Moränenhügelland des Gardasees stoßen wir auf die Riserva Regionale di Castellaro Lagusello, das Centro Parco Bertone in Goito, das ein Zuchtzentrum für Weißstörche beherbergt und die Riserva Naturale Orientata Bosco della Fontana di Marmirolo. Das Naturschutzgebiet Riserva Naturale Valli del Mincio, zwischen Rivalta und Borgo Angeli, ist Italiens größtes internes Feuchtgebiet. In Virgilio stoßen wir auf die reizvolle Flussumgebung von Vallazza. Im Oltrepo fehlen natürlich auch nicht die wichtigen Naturschutzgebiete wie die Paludi di Ostiglia, Isola Boschina - ein vom Fluss geschützte Nische -, und Isola Boscone bei Carbonara Po.

Ferraras Naturoasen und der Po-Delta-Park

Die Landschaft des Flusslaufes ist die typische der Auen, mit Wasserpflanzen und -lilien, flussbegleitenden Wäldern mit Weiden, Pappeln, Eichen; voll mit Leben, Formen und Farben, Vögeln verschiedener Arten, Fröschen und Säugetieren. Zwischen den Naturoasen breitet sich die **Isola Bonello Pepoli** in Bondeno und in Ferrara der **Bosco di Porporana** aus, Beispiel antiker Auswälder der Ebene und verschiedenen und einheimischen Wildpflanzen, heute überwiegend mit Pappeln angebaut. Die **Naturoase Isola Bianca** ist eine der ältesten Po-Flussinseln und existierte bereits zu Zeiten der Estenser; in Bezug auf Naturkunde ist sie äußerst wichtig, da hier viele Pflanzen-, Baum-, Strauch- und Krautarten wachsen. Am Ende des Flusslaufs beginnt die geschützte Landschaft des **Po-Delta-Parks**, in der Renaissance konfiguriert, und die sich heute noch mit ihrem außergewöhnlichen Gleichgewicht zwischen Land und Wasser, zwischen Naturoasen, Kiefernwäldern, Wäldern, Süßwasser- oder Brackwassertälern charakterisiert. Als **UNESCO**-Welterbe und weltweit einzigartiges Ökosystem ist es ein natürliches Habitat für Wasservögel vieler Arten und somit beliebtes Ziel von Birdwatchern. Mit dem Rad über die Dämme, durch Kiefernwälder und Wälder um ganz in die Natur einzutauchen. Eine einzigartige und absolute Natur, die sich bis zum Meer, bis zum Leuchtturm von Goro, ausdehnt, extremer Ausläufer der Adria.

In der Provinz Ferrara ist Mesola mit dem Großen Mesola-Wald, Goro mit der Einbuchtung und Gorino, sowie Comacchio mit ihren Lagunen, ein Besuch abzustatten. Sie sind alle Ausgangspunkte für Naturschutzflüge sowohl zu Fuß, mit dem Rad als auch mit dem Motorschiff.



Codigoro Lidi di Comacchio Comacchio

Mesola Lidi di Comacchio Comacchio

Anfahrt

PESCHIERA DEL GARDA

MIT DEM FLUGZEUG

Bergamo, Montichiari, Venedig, Verona Villafranca

MIT DEM ZUG

Trenitalia
Mit Direkt- oder Intercityzügen von allen Zentralbahnhöfen Norditaliens

MANTUA

MIT DEM FLUGZEUG

Bergamo, Bologna, Montichiari, Parma, Venedig, Verona Villafranca

MIT DEM ZUG

Trenitalia
Verona – Bologna
Mantua – Mailand
Mantua – Padua
Ferrovie Emilia Romagna
Mantua – Ferrara

FERRARA und LIDI DI COMACCHIO

MIT DEM FLUGZEUG

Bologna (Shuttle Bologna Airport-Ferrara), Forlì, Rimini, Treviso, Venedig, Verona

MIT DEM ZUG

Trenitalia
Venedig – Firenze – Roma
Ferrovie Emilia Romagna
Mantua – Ferrara – Codigoro

Bergamo "Orio al Serio"

www.aeroporobergio.it

Bologna "G. Marconi"

www.bologna-airport.it

Forlì "L. Ridolfi"

www.forliairport.com

Montichiari "G. D'Annunzio"

www.aeroporomantova.it/brescia

MOTORSCHIFFE

Motonavi

Andes Negri
tel. +39 0376 360870
www.motonaviandes.it
Navi Andes
di Giuliano Negri e C.
tel. +39 0376 324506
www.naviandes.com
I Barcaioli del Mincio
tel. +39 0376 349292
www.fiumemincio.it
Associazione
Per il Parco
tel. +39 0376 225724
www.perilparco.com

Valli del Mincio

tel. +39 0376 653491
www.insolitomincio.it
Olympusaquae
tel. +39 0376.681121
www.olympusaquae.it
Girolibero
Boot- / Rad-Urlaub
von Mantua nach Venedig
tel. +39 0444 323639
www.girolibero.it
Motorschiff NENA
tel. 347 7139988
animazione@lepagine.com

Consorzio Navi del Delta

tel. +39 0532 299303
www.ferrarainfo.com

valididcomacchio@parcodeltaparc.it

MIT DEM BUS

Aptv www.atv.verona.it | tel. +39 045 8057811

MIT DEM AUTO

Autobahn A4 Mailand – Venedig
Ausfahrt Peschiera del Garda
Autobahn A22 Brennero – MO
Ausfahrt Afifi

MIT DEM BUS

Apam www.apam.it | tel. +39 0376 2301

MIT DEM AUTO

Autobahn A22 Brenner – Modena
Ausfahrten Mantova Nord,
Mantova Sud, Pegognaga
Autobahn A4 Mailand – Venedig
Ausfahrten Desenzano, Sirmione,
Peschiera und Verona Sud
Autobahn A1
Ausfahrten Parma Est und Reggio Emilia

MIT DEM BUS

Atc www.atc.bo.it | tel. +39 0532 599490

MIT DEM AUTO

Autobahn A13 Bologna – Padua
Ausfahrten Ferrara Nord und Ferrara Sud
Autobahnzubringer
(A13 Ferrara Sud) Ferrara – Porto Garibaldi
SS 309 Romea
Verbindung zwischen den Lidos von Comacchio

Parma "G. Verdi"

www.aeroporoparma.it

Rimini "F. Fellini"

www.riminiairport.com

Treviso "A. Canova"

www.trevisoairport.it

Venezia "M. Polo"

www.veniceairport.it

Verona "V. Catullo"

www.aeroporoverona.it

Trenitalia

www.trenitalia.com

Ferrovie

Emilia Romagna

www.fer-online.it

Tourismus- Informationsbüros

Peschiera del Garda (VR)

Piazzale Betteloni, 15
tel. +39 045 7551673
iatpeschiera@provincia.vr.it

Provinc Mantua

Mantova
Piazza Mantegna, 6
tel. +39 0376 432432 | sms +39 329 0189367
info@turismo.mantova.it
www.turismo.mantova.it

Castiglione delle Stiviere

Via Perati, 13 | tel. +39 0376 944061
www.iatalomantovano.it

Sabbioneta

Piazza d'Armi, 1 | tel. +39 0375 52039
www.iatsabbioneta.org

San Benedetto Po

Piazza Matilde di Canossa | tel. +39 0376 623036
www.oltrepomantova.it

Provinc Ferrara

Ferrara
Castello Estense | tel. +39 0532 299303
infotur@provincia.fe.it
www.ferrara.info.com

Mesola

Ptta S. Spirito, 3 | tel. +39 0533 993358
prolocomesola@libero.it

Codigoro

Abbazia di Pomposa | Via Pomposa Centro, 1
tel. +39 0533 719110 | iatpomposa@libero.it

Comacchio

Via Mazzini, 4 | tel. +39 0533 314154
comacchio.iat@comune.comacchio.fe.it

Unterkunft

Es ist möglich, das touristische Website der Route mit allen nützlichen Informationen zu konsultieren.

provincia di mantova

Ausgabe der Provinc Mantua
Provinc Ferrara
Druck Italia Tipografica, Ferrara
Graphik Noemastudio, Ferrara
Abschluss in der Redaktion 09.05.2012

tel. +39 0376 432432
info@turismo.mantova.it
www.turismo.mantova.it

PROVINCIA DI FERRARA

tel. +39 0532 299303
infotur@provincia.fe.it
www.ferrara.info.com

www.ferrara.info.com

www.ferrara.info.com

www.ferrara.info.com

www.ferrara.info.com

www.ferrara.info.com

www.ferrara.info.com



Eine radtouristische Route von Venetien nach Emilia Romagna, über die Lombardei und die den Gardasee, die Flüsse Mincio und Po und die beiden Wasserstädte, Perlen der Renaissance: Mantua und Ferrara miteinander verbindet. Mantua und Ferrara, beide stehen auf der **UNESCO**-Welt-erbeliste, sind geschichtlich miteinander verknüpft, wie z.B. durch Bündnisse und Ehen zwischen den beiden Herrschaften Gonzaga und Este, aber vor allem aufgrund künstlerischer Bündnisse, die so eng sind, dass der Besuch nur einer der beiden Städte schier unmöglich ist. Außerdem sind die durch dieses Land ziehenden Wasserläufe seit jeher wichtige Faktoren. Nicht nur für die Entwicklung der erstrangigen Landwirtschaft sondern auch für die ausgezeichneten Verkehrswege. Die Einzigartigkeit dieser Route liegt am Element Wasser, der besondere *trait d'union* der es ermöglicht, dem natürlichen Lauf des Flusses zu folgen, dem Mincio nach Mantua und dem Po nach Ferrara, um das Meer zu erreichen *mit dem Rad oder auch mit einem der vielen Motorschiffe*, wobei der Besucher die Möglichkeiten, die ihm unterwegs geboten werden, im entsprechenden "slow"-Rhythmus voll genießen kann. Vom See zum Meer: eine lange Reise die in einer See- und Moränenumgebung beginnt, mit dem stillen Gleiten des Mincio und den erhabenen Lauf des Großen Flusses fortfährt und am ruhigen und flachen Meer der Ferrareser Lidos endet.

Der Radweg, der in Peschiera del Garda beginnt, bietet zahlreiche Abstecher um naturalistisch und historisch gesehen, die Mantuanischen Moränenhügel erkunden zu können. Von **Mantua**s Seepromenade geht es Richtung Bagnolo San Vito, Sitz des großen archäologischen Parks mit dem Namen Forcello. Hier stößt man endlich auf den Fluss Po: es geht auf den Damm Links Mincio Richtung Governolo mit Blick auf die "Conca" (Schleuse). Die Route geht weiter den Damm Sinistra Po bis Ostiglia entlang, dann kommt Revere – mit dem Museo del Po –, nach Passieren der Eisenbrücke geht es Destra Po weiter bis Quatrelle. Im Oltrepo, mit dem ausgezeichneten weingastronomischen Angebot "Strada del Tartufo Mantovano" (*Mantuanische Trüffel-Straße*), ist die Landschaft mit Birnen- und Melonen-



Vom Gardasee zur Adria

MIT DEM RAD

entlang der Flüsse zwischen Mantua und Ferrara

Mantova, un territorio che accoglie